

Mais leidet unter Klimafolgen

Kann Hirse als Alternative mit dem Mais schritthalten?

Stefanie Gappmaier, Georg Terler und Reinhard Resch

Problemstellung bei Mais

Ernteverluste/–ausfälle durch:

- Wetterextremereignisse
Hagel, Dürreperioden
- steigender Schädlingsdruck
Maiswurzelbohrer
- Krankheiten wie *Beulenbrand*



Hirse – eine Alternative?

- Ähnliche Ansprüche an Boden und Düngung wie Mais
- Hohe Trockenheitstoleranz
- Wenig attraktiv für Schädlinge wie Maiswurzelbohrer



Futterwert Hirse:

	Mais	Körner-Hirse	Silo-Hirse	Biomasse-Hirse
Pansenabbaubarkeit¹ OM (%)	46,7	47,3	41,2	31,0
Gesamtverdaulichkeit OM (%)	74,0	66,8	62,3	53,6
Energiegehalt (ME) MJ/kg TM	10,73	9,46	8,60	7,17
Eiweißgehalt g/kg TM	66,3	87,4	84,8	67,7

¹ bei einer Passagerate von 5 %/h⁻¹



Biomasse-Hirse

Silo-Hirse

Körner-Hirse

- Die Pansenabbaubarkeit ist je nach Hirsesorte ähnlich dem Mais.
- Allerdings ist die Gesamtverdaulichkeit niedriger.



geringerer Energiegehalt

Fazit: Zur witterungs- und schädlingsbedingten Risikominimierung eignet sich die Hirse als Fruchtfolgeglied in maisbetonten Anbaugebieten.